

	<p>Objekt: Bergmannsleuchter</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: 1885,2</p>
--	---

Beschreibung

Die Leuchterfigur erscheint in der Bergmannstracht des 17. Jahrhunderts mit Hemd und Kniehose sowie einem ausladenden Arschleder, das zusammen mit der seitlichen Tasche für das Tscherpermesser von einem Leibriemen gehalten wird. Das Haupt des Hähners ist mit Schachthut und Schweißstuch bedeckt. Mit der Linken schultert der Bergmann eine flache Erzmulde, in der Rechten hält er den Griff der Tropfschale.

Durch Stadtmarke (Hintze Nr. 1194) und Meistermarken auf einem zweiten, aus der gleichen Form gegossenen Exemplar (ebenfalls im Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Museen zu Berlin, Inv.Nr. 1885,1) ist der Bergmannsleuchter als Werk des Schneeberger Kannegießers Johann George Junghans (um 1661-1728) gesichert. Das dem Zinnguss zugrunde liegende Figurenmodell stammt wahrscheinlich aus der Werkstatt des Schneeberger Bildhauers Andreas Petzold (1628-1703). Lothar Lambacher

Grunddaten

Material/Technik:	Zinn
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 33,6 x 20,5 x 18,5 cm (Dm. Sockel: 18,5 cm); Höhe: 27,1 cm (nur die Figur)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1690
	wer	Johann George Junghans (-1728)
	wo	Schneeberg (Erzgebirge)

Schlagworte

- Zinn